

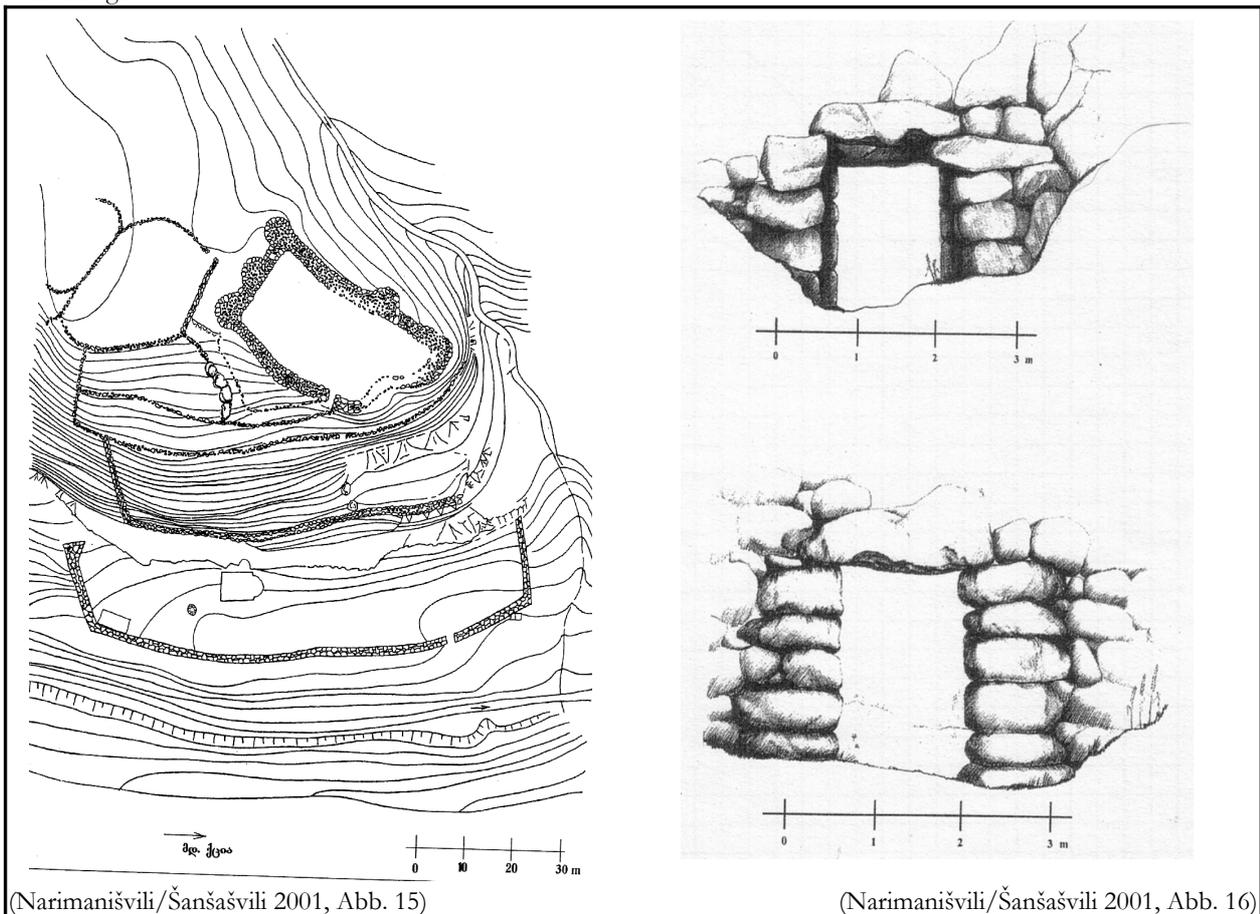
Siedlung: Avranlo (=Tezi)

Literatur: Narimanišvili/Šanšašvili 2001, 11

Lage: nw von Avranlo am linken Ufer des Ktsia, NN=1640 m

Beschreibung: errichtet über dem Steilufer auf einer Flussterrasse
 der steil abfallende Hang wurde zusätzlich durch Trockenmauern befestigt
 Anlage gegliedert in Zitadelle, einzelne befestigte Höfe und kleine Terrassen
 Zitadelle besitzt zwei Tore
 Mauern errichtet aus großen, unbearbeiteten Basaltblöcken
 weiter unten am Fluß befindet sich eine Kirche und ein kleines Höhlenkloster
 unterhalb der Höhlen auf der Uferterrasse große Zahl von Scherben der Kura-Arax-
 Kultur und mittelalterliche Keramik
 auf dem Gebiet der Befestigungsanlage und außerhalb davon fand sich Keramik
 der SBZ-FEZ
 auf der sich nördlich anschließenden Ebene befinden sich Reste einer ausgedehnten
 Kura-Arax-Siedlung, die jedoch durch Ackerbau zerstört worden ist

Abbildungen:





Blick von Westen auf die SW-Mauer der Befestigung (Photo der Autorin)

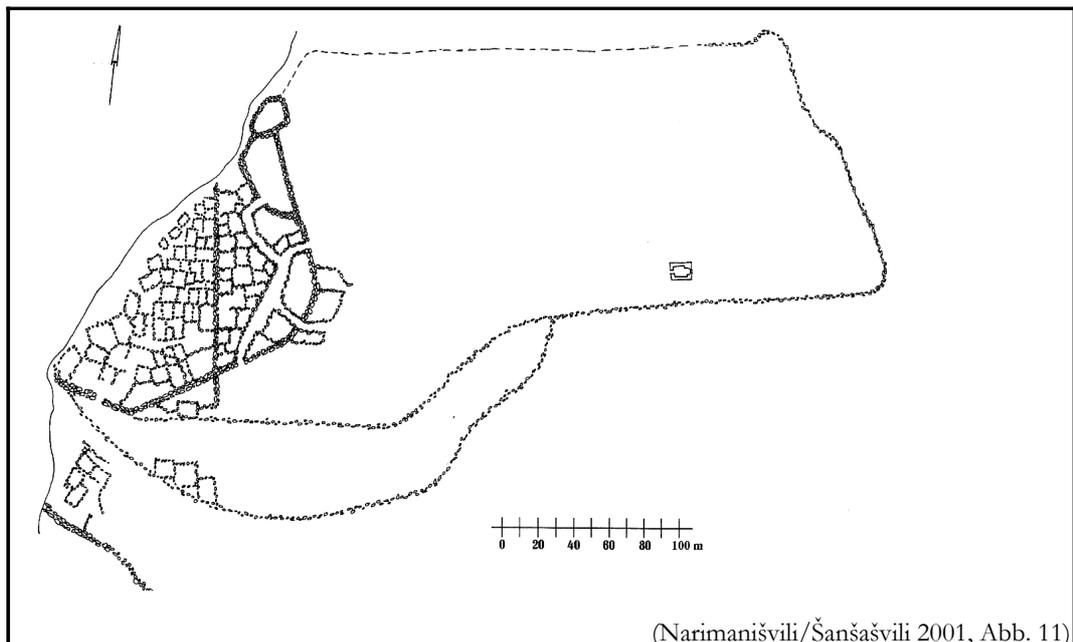
Siedlung: Axaldaba

Literatur: Narimanišvili/Šanšašvili 2001, 9

Lage: auf dem Kamm und dem S-Hang eines Berges n von Kariaki über dem linken Ufer des Čil-Čil, NN=1750 m

Beschreibung: befestigte Siedlung errichtet aus großen Steinen in Trockenbauweise
4 Tore in der Befestigungsmauer
dichte Bebauung innerhalb der Befestigung
eine breite Mauer teilt den befestigten Bereich in 2 Teile
Oberflächenfunde aus SBZ, FEZ und Frühmittelalter

Abbildungen:



(Narimanišvili/Šanšašvili 2001, Abb. 11)

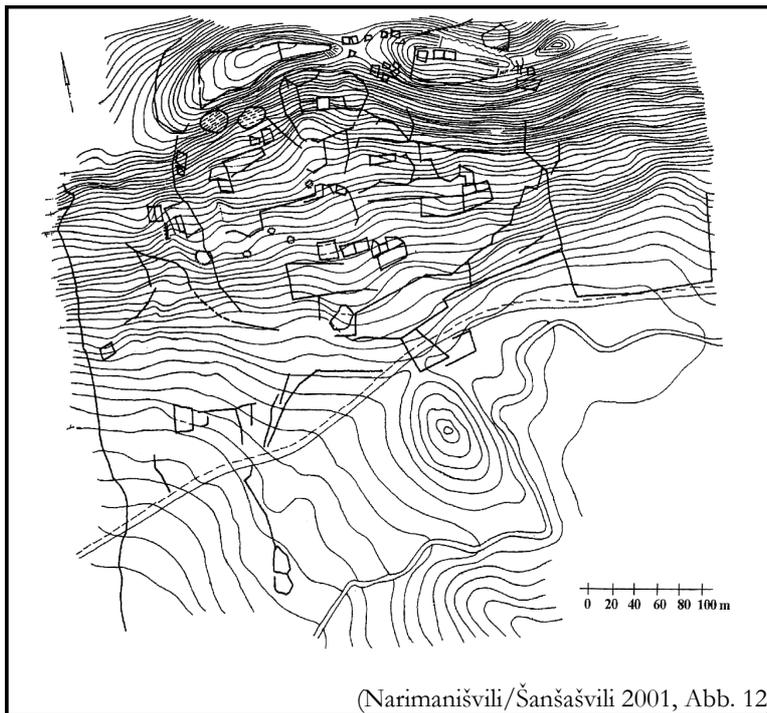
Siedlung: Baretí

Literatur: Narimanišvili/Šanšašvili 2001, 9f

Lage: auf einem Bergrücken zwischen Bashkoi und Livadi, Südhang und angrenzende Ebene
NN=1726 m

Beschreibung: bestehend aus Bauwerken verschiedener Zeit und unterschiedlichen Charakters auf der Höhe befinden sich drei voneinander unabhängige Befestigungsanlagen
erhaltene Mauerstärke der Befestigungen: 2,2-3 m
Siedlung auf dem S-Hang gliedert sich in fünf Terrassen, die von Basaltmauern gestützt werden, die 0,5-1,8 m breit sind
daneben gibt es Steinsetzungen ovaler oder eckiger Form, die verschiedene Wirtschafts- u. Wohnkomplexe voneinander getrennt haben sollen
in der Mitte der Siedlung befindet sich eine kreisförmige, von großen Steinblöcken eingegrenzte Fläche, in der sich vier Gebäude befinden
innerhalb der vermuteten Siedlungsfläche auch runde Steinsetzungen und Steinkreise wie sie bei Kurganen üblich sind
desweiteren sind Steinkistengräber zu erkennen
am SW-Rand der Siedlung soll es einen Cromlech mit Menhir geben
insgesamt weisen sowohl die Siedlungsreste als auch das geborgene Material auf Mehrschichtigkeit der Siedlung hin, 14 Jh. v. Chr. bis Frühmittelalter

Abbildungen:





Blick über die Siedlung nach Westen

(Photo der Autorin)

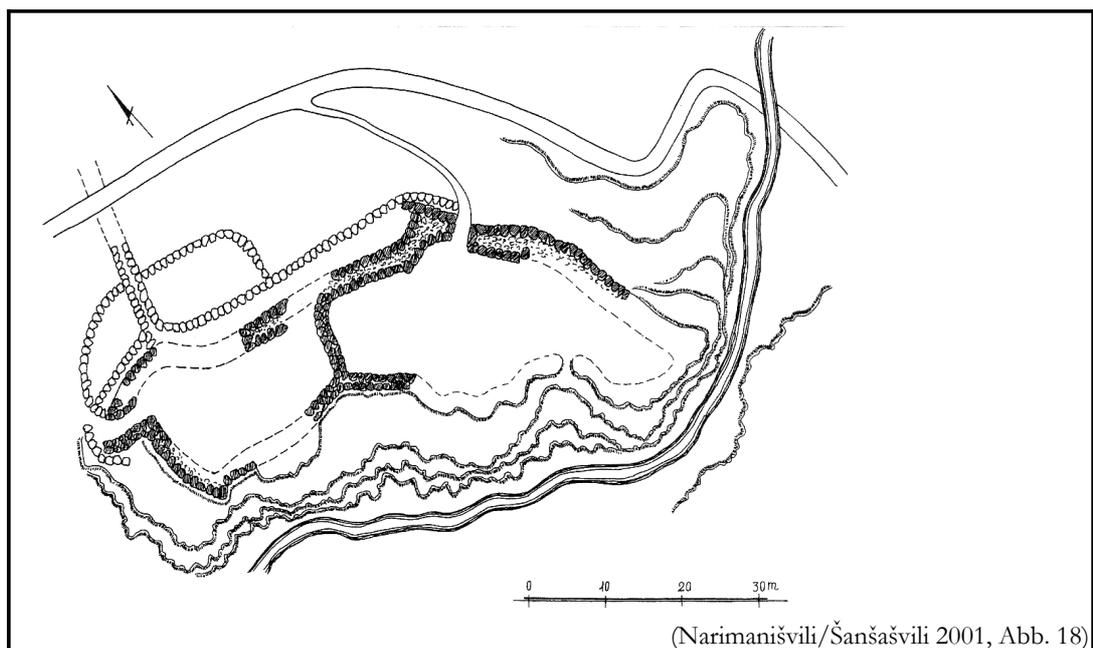
Siedlung: Crici

Literatur: Narimanišvili/Šanšašvili 2001, 12

Lage: am S-Hang eines Berges, nw von Ashkala, NN=1770 m

Beschreibung: Befestigung errichtet aus großen Basaltblöcken in Trockenbauweise
 Breite der Mauern 2-4 m
 aus dem Inneren der Befestigung stammt Material, das ausschließlich der SBZ-FEZ zugerechnet werden kann
 nördlich der Anlage sind Mauern eines weiteren Bauwerkes erkennbar sowie Steinaufschüttungen kleinerer Kurgane

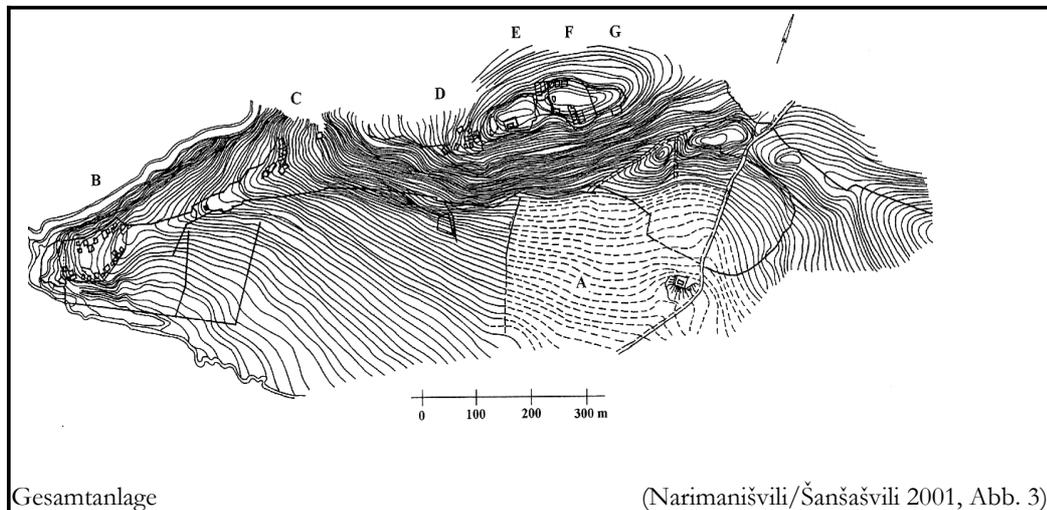
Abbildungen:



(Narimanišvili/Šanšašvili 2001, Abb. 18)

- Siedlung: Sabečdavi
- Literatur: Narimanišvili/Šanšašvili 2001, 7f
- Lage: 2 km nō von Beshtasheni am linken Ufer des Bashkev-Su, auf der Höhe und an den Hängen des Berges Eli-Baba, NN=1674 m
- Beschreibung: im Westen befindet sich die untere Burg mit Mauern aus Basaltgestein in Trockenbauweise
 Stärke der Umfassungsmauer 3-4 m, an der Innenseite Häuser angebaut,
 Innenfläche der unteren Burg wohl unbebaut, 2 Eingänge
 insgesamt 10 Häuser in der unteren Burg gegraben: grobe handgemachte Keramik mit Obsidianmagerung
 in fast allen Häusern befanden sich Herde aus demselben grobkörnigem Ton; d=30-35 cm, h=5-10 cm
 daneben gab es dünnwandige polierte Keramik aus schwarzem Ton
 vom Osteingang der unteren Burg führt eine "Allee" aus großen Basaltsteinen ostwärts - diese teilt sich nach ca. 100 m und zieht sich um den gesamten Berg herum an den Hängen und auf der Spitze des Berges in einem umfriedeten Bereich einzelne Häuserviertel, eine befestigte Anlage und ein "Kultplatz"
 Häuser bestehend aus je zwei Räumen, größer als in Unterburg
 4 Häuser gegraben: Grundfläche 150-160 m², größerer Raum immer zur Hälfte mit Basaltplatten ausgelegt, sonst Lehm Boden
 datiert wohl insgesamt ins 13.-12. Jh. v. Chr.

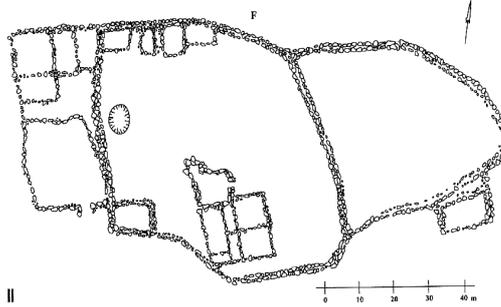
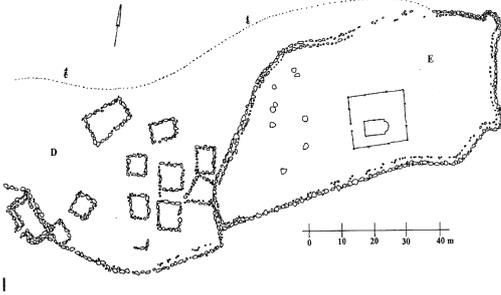
Abbildungen:





Untere Burg

(Narimanišvili/Šanšašvili 2001, Abb. 4)



Obere Burganlagen

(Narimanišvili/Šanšašvili 2001, Abb. 5)



Blick von Süden auf den Höhenrücken von Sabečdavi (Photo der Autorin)

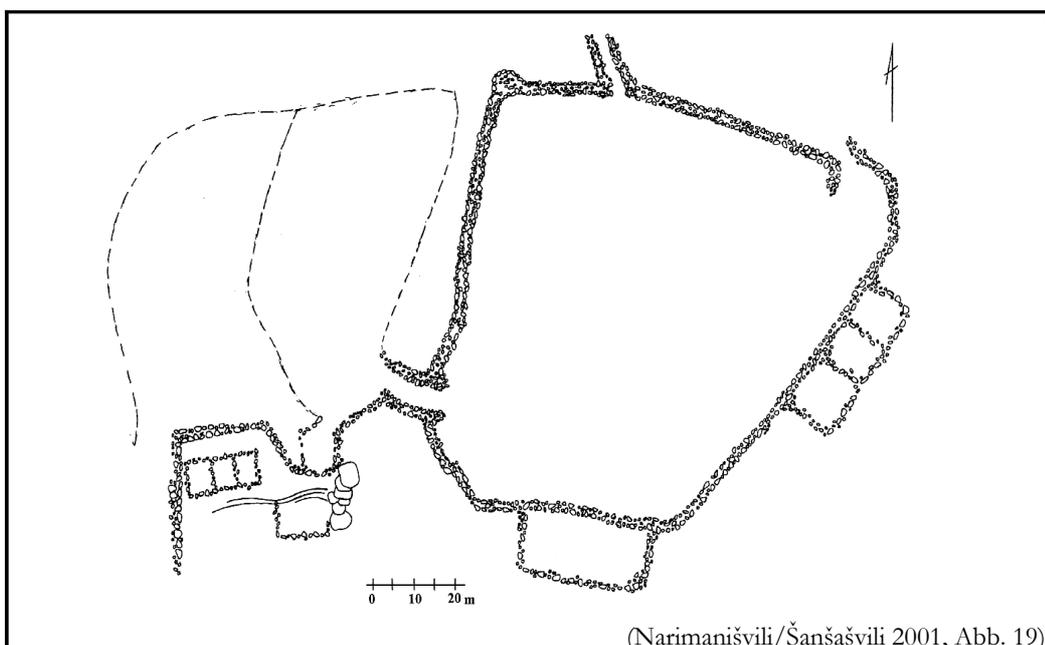
Siedlung: Lošo

Literatur: Narimanišvili/Šanšašvili 2001, 12

Lage: sw von Ozni auf einem Plateau, NN=1660 m

Beschreibung: befestigter Zentralteil, im Inneren und außerhalb Spuren von Besiedlung
 viereckiger Grundriß der Befestigung
 errichtet aus unbearbeiteten Basaltblöcken in Schalenbauweise
 innerhalb der Befestigung wurden Scherben sbz-fez Gefäße gefunden
 westlich der Befestigung war ein weiterer befestigter Bereich angebaut
 diese Anlage errichtet aus großen unbehauenen Basaltsteinen ohne Füllsteine
 > andere Bauweise, d. h. wohl zu einem anderen Zeitpunkt errichtet
 auch die sich im S anschließende Siedlung wurde in dieser Technik errichtet

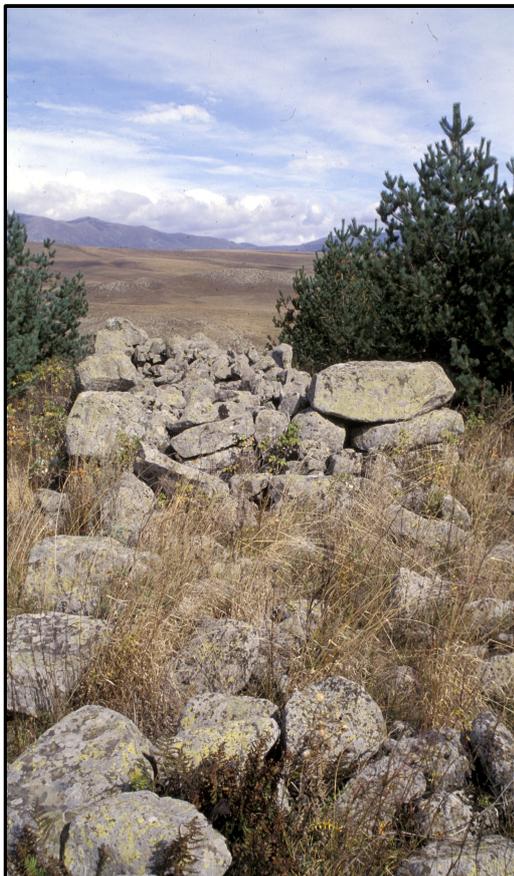
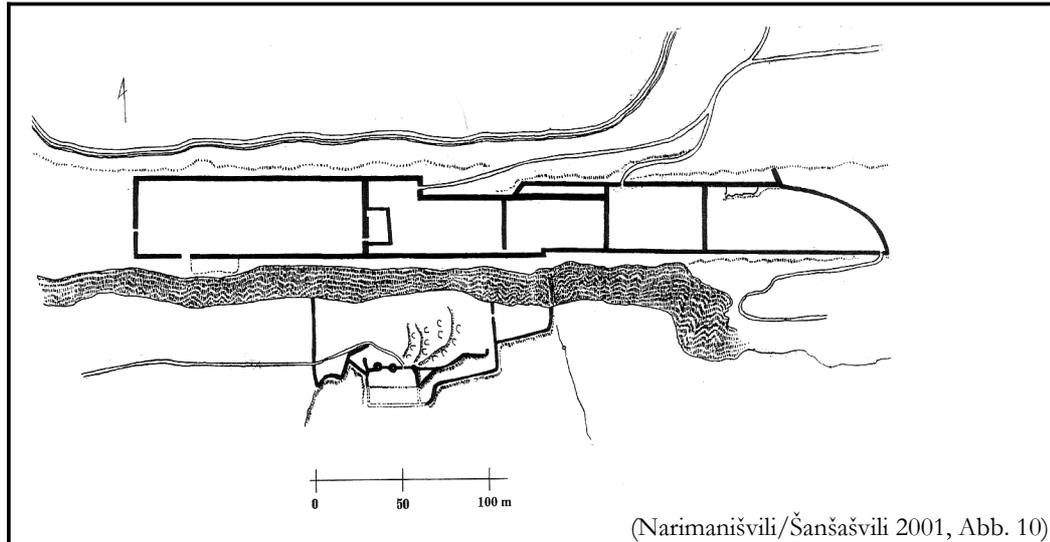
Abbildungen:



(Narimanišvili/Šanšašvili 2001, Abb. 19)

- Siedlung: Ucqlo
- Literatur: Narimanišvili/Šansašvili 2001, 8f
- Lage: auf dem Kamm eines Berges im N von Santa, NN=1739 m, oberhalb eines Sees
- Beschreibung: der Geländeform angepaßte W-O-B38Ausdehnung bestehend aus mehreren durch Mauern getrennten Abschnitten
Testgrabungen 1991-2 (nicht publiziert) > Material datiert ins 13.-12- Jh. v. Chr.

Abbildungen:



Eine der N-S verlaufenden Quermauern,
die die Siedlung unterteilen.
(Photo der Autorin)

Tafel 1. Tabellarische Übersicht über Merkmale und Ausstattung der frühbronzezeitlichen Steinkistengräber auf dem Tsalka-Plateau

Grab	Lage	Größe der Steinkiste	Position des Bestatteten	Inventar Keramik	Inventar Kleinfunde
Taš-Baš	isoliert auf spätant. GF bei Tsalka	1,5 x 1,1 m	Skelettreste verstreut	7 Gefäße	nicht vorhanden
Barmaksyz	isoliert bei Tsalka	1,05 x 0,73 m	rechtsseitiger Hocker N-S orientiert	2 Gefäße	nicht vorhanden
Ozni Kindergrab	Siedlungsbereich Ozni	k. A.	k. A.	1 Gefäß	Kupferarmring, Fayencepaste- und Bergkristallperlen
Ozni Kindergrab 1	Siedlungsbereich Ozni	k. A.	Seitenlage, stark gehockt	2 Gefäße	Fayencepasteperlen
Ozni Kindergrab 2	Siedlungsbereich Ozni	k. A.	Seitenlage, stark gehockt	2 Gefäße	2 Anhänger, Obsidianabschlag
Ozni Kindergrab 3	Siedlungsbereich Ozni	k. A.	Seitenlage, stark gehockt	1 Gefäß	Bronzearmring, Fayencepasteperlen
Ozni Grab Jugendl.	Siedlungsbereich Ozni	k. A.	k. A.	1 Gefäß	nicht vorhanden
Ozni Grab Erwachs.	Siedlungsbereich Ozni	k. A.	gestreckte Rückenlage kein Schädel	vermutlich 9 Gefäße	nicht vorhanden

Tafel 2. Tabellarische Übersicht über die Merkmale der frühbronzezeitlichen Kurgane auf dem Tsalka-Plateau

Kurgan	Lage des Kurgans	Maße des Hügels		Material der Aufschüttung	Grabgrube vorhanden:	Form Grube/ Bestattungsplatz	Größe Grube/ Bestattungsplatz	Vorhandensein v. Nachbestatt.	Knochen-erhaltung		Hinweise auf Wagenbeigabe	Keramik Beigaben	Schmuck	Waffen	Sonstiges
		d	h						Mensch	Tier					
IV	Stauseebereich	45,5 m	5,5 m	Erde, am Rand Steine	x	rund	d=5,4 m (Boden)	?	-	-	-	x	x	-	x
X	Stauseebereich	< 30 m	k. A.	Stein-Erde	x	rund	d=3 m, h=6 m	x	-	-	-	x	-	-	x
XI	Stauseebereich	k. A.		Erde	x	rechteckig?	k. A.	x	x	x	-	x	-	-	x
XII	bei Beshtasheni	k. A.		Stein-Erde	x	k. A.	k. A.	x	-	-	-	x	-	-	-
XIII	bei Beshtasheni	k. A.		k. A.	x	rechteckig?	k. A.	x	-	-	-	x	-	-	-
XIX	Stauseebereich	k. A.	bis 1 m	k. A.	x	rechteckig	5 x 4 x 3 m	x	-	-	-	x	x	x	x
XXII	Stauseebereich	25 m		Stein-Erde	x	rechteckig	3 x 1,6 x 1,3 m	k. A.	x	k. A.	-	x	x	-	-
XXIV	Seitental	k. A.	2 m	Stein-Erde	x	rechteckig	6 x 4 x 2 m	k. A.	x	k. A.	x	x	-	-	x
XXV	Seitental	k. A.		k. A.	x	rechteckig	5 x 4,5 x 2 m	k. A.	-	-	x	x	-	-	-
XXVII	bei Beshtasheni	30-35 m	3 m	Stein-Erde	-	k. A.	k. A.	k. A.	-	-	-	x	-	x	-
XLVI	Ebene bei Kushchi	k. A.		Stein-Erde	x	rechteckig	7 x 2,5 x 5 m	x	-	-	x	x	-	-	-

Tafel 3. Tabellarische Übersicht über die mittelbronzezeitlichen Kurgane der Gruppe 1 nach Gogadze auf dem Tsalka-Plateau

Kurgan	Lage	Maße des Hügels	Material der Aufschüttung	Grabbau	Größe des Grabbaus	Nachbest.	Knochenerhaltung		Besonderheiten	Datierung nach Rubinson 1976	Keramik Beigaben	Schmuck	Waffen	Sonstiges
							Mensch	Tier						
III	Stauseebereich	d=18-24 m	Steine	ebenerdig, unregelmäßige Form	5,1 x 3,8 m	x	-	-	Steinstraße 41 m Steinkreis	MB 1 ?	x	-	-	-
VIII	Stauseebereich	d=40 m h=1,5 m	Steine in zwei Schichten	ebenerdig, begrenzt v. Steinen	k. A.	k. A.	x	x	Steinstraße 210 x 5 m	MB 1	x	x	-	x
IX	Stauseebereich	d=9 m h=0,85 m	Steine in zwei Schichten	ebenerdig	k. A.	x	-	x	-	MB 1	x	x	-	-
XIV	bei Beshtasheni	k. A.	Steine	ebenerdig, begrenzt v. Steinen	k. A.	x	Zähne	x	-	MB 1 ?	x	x	-	-
XVIII	Egrichay Tal	k. A.	k. A.	ebenerdig, begrenzt v. Steinen	8 x 8 m	k. A.	k. A.		3 m breiter Eingang zum Best.-Platz im Osten	MB 1	x	x	x	x
XXIII	Egrichay Tal	k. A.	Stein-Erde	ebenerdig	Größe nicht feststellbar	x	-	x	-	MB 1 ?	x	-	-	-
XXXIII	oberes Khrami Tal, Kushchi	d=20 m h=2 m	Steine	ebenerdig	d= ca. 3 m	k. A.	-	-	-	MB 3	x	x	-	-
S.-A. 1 (1958)	hinteres Plateau Seitental	k. A.	k. A.	ebenerdiger Bestattungssaal	6,10 x 5,20 m h=1,20 m	k. A.	k. A.		Grabsaal aus Trockenmauerwerk	MB 1	x	x	x	x

Tafel 4. Tabellarische Übersicht über die mittelbronzezeitlichen Kurgane der Gruppe 2 nach Gogadze auf dem Tsalka-Plateau

Kurgan	Lage	Maße des Hügels	Material der Aufschüttung	Form des Grabbaus	Größe des Grabbaus	Nachbest.	Knochenerhaltung		Besonderheiten	Datierung nach Rubinson 1976	Keramik Beigaben	Schmuck	Waffen	Sonstiges
							Mensch	Tier						
V	Stauseebereich	d=50-61 m h=1,5 m	zweischichtig Stein-Erde	ebenerdig	k. A.	x	Zähne	x		MB2	x	x	x	x
VI	Stauseebereich	d=55 m	zweischichtig Stein-Erde	ebenerdig	90 m ²	x	Zähne	x	Steinkreis n des Bestatt.-platzes Steinstraße	MB2	x	x	-	x
XVI	Stauseebereich	d=60 m	Stein-Erde	Grube	4,5 x 3 m (am Rand)	x	-	x		MB2	x	x	-	x
XVII	Stauseebereich	d=60-80 m	Stein-Erde	Grube	15 x 11 m (am Rand) h=5,5 m	x	?	x	evtl. Wagenbei- gabe u. Dromos Steinstraße	MB2	x	x	x	x
XXIX	hinteres Plateau Seitental	d=10-12 m h=1 m	Stein	Grube	6,5 x 4,5 m h= 1,5-2 m	k. A.	-	x	Wagenbeigabe	MB2 ?	x	x	x	-
XXXI	hinteres Plateau Seitental	größer als andere S.-A. Kurgane	Stein-Erde	Grube	k. A.	x	k. A.			nicht bewertet	x	-	-	-
XXXIV	Ebene bei Kushchi	d=36 m h=2,85 m	k. A.	Grube + Dromos	k. A.	x	-	x	Dromos, Hirsch- schädel in der Aufschüttung	MB2	x	x	-	x
XXXVI	Ebene bei Kushchi	d=65 m h=5 m	v.a. Steine	Grabsaal Dromos	15 x 12 m h= 4 m	x	k. A.		Dromos	MB2	x	x	x	x
XLV	Ebene bei Kushchi	k. A.	Stein	Grabsaal	15 x 12 m	x	k. A.			MB2	x	x	x	x
S.-A. 5 (1958)	Ebene bei Kushchi	d=12,5 m h=0,40 m	k. A.	Grube	k. A.	k. A.	x	x	Wagenbeigabe	MB 3	x	-	x	x

Tafel 5. Tabellarische Übersicht über die mittelbronzezeitlichen Kurgane der Gruppe 3 nach Gogadze auf dem Tsalka-Plateau

Kurgan	Lage	Maße des Hügels	Material der Aufschüttung	Form des Grabbaus	Größe des Grabbaus	Nachbest.	Knochenerhaltung		Besonderheiten	Datierung nach Rubinson 1976	Keramik Beigaben	Schmuck Waffen	Sonstiges	
							Mensch	Tier						
I	Stauseebereich	d=40-65 m h=4 m	Stein	Grube (W-O)	10,5 x 6,5m	x	-	x	Holzbalken erhalten	MB 3	x	x	-	-
II	Stauseebereich	d=20 m	Stein mit Erde vermischt	Grube (WNW-OSO)	10 x 5 x 3,2 m	x	k. A.		-	MB 3?	x	x	-	-
VII	Stauseebereich	d=40-60 m h=1,5 m	Stein	Grube (W-O)	8 x 5 x 2,65 m	x	-	x	Holzbalken erhalten	MB 3	x	x	-	x
XV	Stauseebereich	d=35-45 m h=1,5-2 m	Stein	Grube (W-O) Dromos	17 x 11 m	x	-	x	Dromos + Straße 245 x 4,5 m	MB 3	x	x	x	x
XXVIII	hinteres Plateau Seitental	k. A.	Stein	Grube	k. A.	k. A.	Zähne	x	-	SBZ	x	-	-	-
XXX	hinteres Plateau Seitental	k. A.	Stein	Grube	k. A.	k. A.	Zähne	x	-	nicht bewertet	x	-	-	-
XXXII	Ebene bei Kushchi	k. A.	Erde, Kiesel	ebenerdig	k. A.	?	?	(evtl. aus Nachbestattung)	schien unberaubt	nicht bewertet	x	-	-	-
S.-A. 5 (1939)	hinteres Plateau Seitental	k. A.	Stein	Grube	k. A.	x	k. A.		-	MB 3?	x	-	x?	-

Tafel 6. Tabellarische Übersicht über das Inventar der Bestattungen des Gräberfeldes Cinckaro

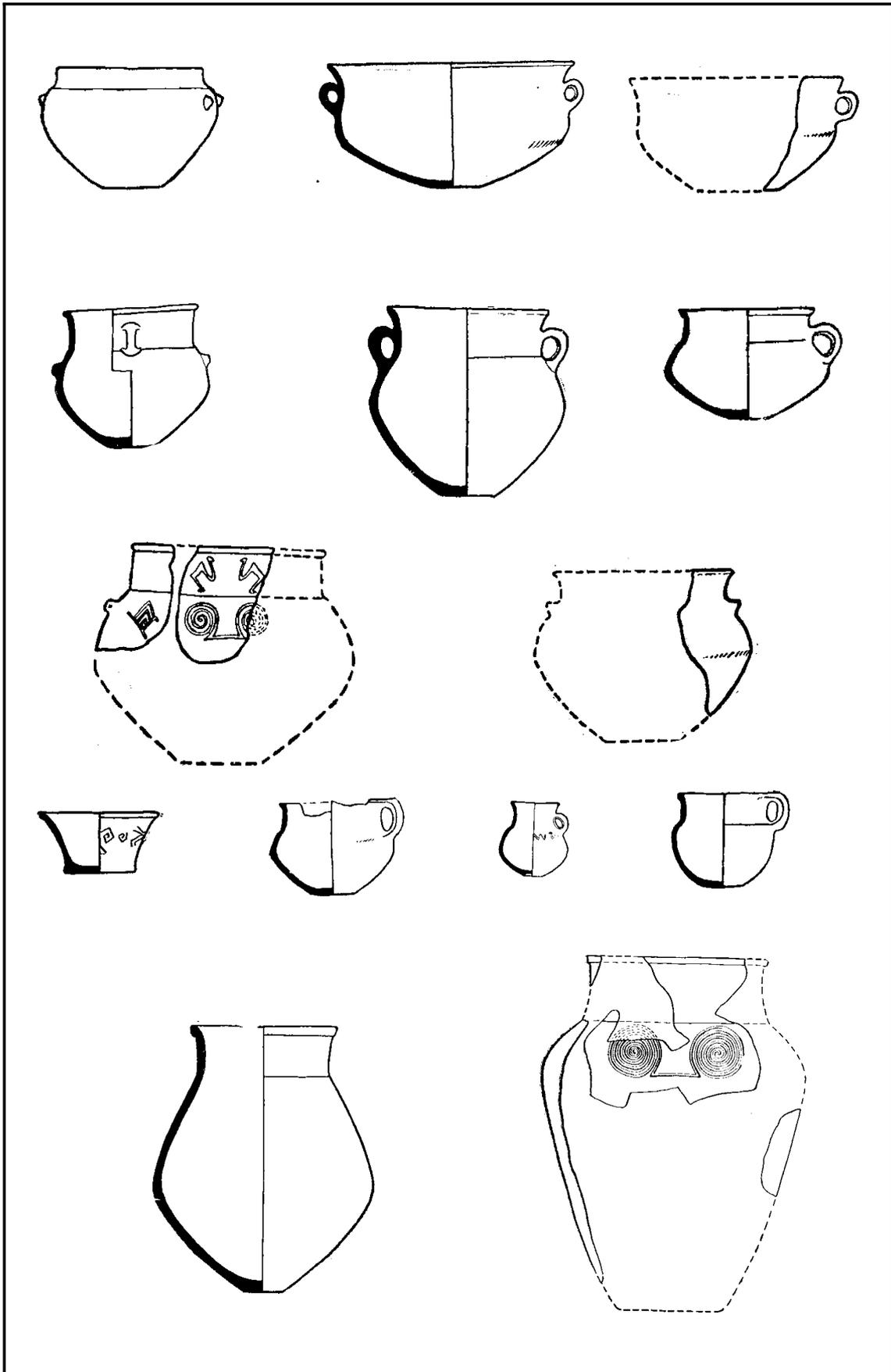
Grab	Schmuck	Eisenmesser	Waffen	Sonstiges	Keramik
1	x	-	-	-	x
2	-	-	-	-	x
3	-	-	-	-	x
4	-	-	-	-	x
5	x	x	-	-	x
6	x	x	-	-	x
7	-	-	-	-	x
8	-	x	-	-	x
9	-	-	-	x	x
10	x	-	-	-	x
11	-	?	-	x	x
12	-	-	-	-	x
13	x	-	-	x	x
14	x	-	-	-	x
16	x	?	x	x	x
17	-	-	x	-	x
18	-	-	-	-	x
19	x	-	-	x	x
20	-	-	-	-	x
21	x	-	x	x	x
22	x	x	-	-	x
23	x	?	-	x	x
24	x	?	-	-	-
26	x	-	-	-	x
27	-	-	-	-	x
28	-	-	-	-	x
29	-	-	-	-	x
31	x	-	-	-	x
33	-	x	-	-	x
34	-	-	-	-	x
35	x	x	-	x	x
36	x	x	x	-	x
37	x	-	-	-	x
39	x	x	-	-	x
42	x	-	-	-	x
43	-	-	-	-	x
44	x	-	-	-	x
46	x	x	-	-	x
47	-	-	-	-	x
48	-	x	-	x	x
49	-	-	-	-	x
50	x	-	-	-	x
51	x	-	-	-	x
53	x	-	-	-	x
54	x	-	-	-	x
55	x	-	x	-	x
56	-	x	x	-	x
57	x	-	-	-	-
58	-	-	-	-	x
59	x	-	-	x	x
60	x	-	-	-	x
61	-	-	-	-	x
62	x	x	-	-	x
63	x	-	-	x	x
64	x	-	-	-	x
65	x	x	-	x	x
66	x	-	-	-	x
67	x	-	-	x	x
69	x	-	-	-	x
70	x	-	-	-	-
71	x	-	-	-	x
72	-	-	-	-	x
76	x	-	x	-	x
77	-	-	-	-	x
S=64	38 x	13-17 x	7 x	13 x	61 x

Tafel 7. Tabellarische Übersicht über weitere mittelbronzezeitliche Kurgane in der Nähe des Tsalka-Plateaus

Kurgan	Lage	Datierung nach Gogadze	Maße der Aufschüttung	Material der Aufschüttung	Grube ebenerdig Grabbau	Grabsaal	Größe des Grabbaus	Besonderheiten	Datierung nach Rubinson
XXXIX	2 km nördlich vom Paravani-See	1	d=40 m	große Steinplatten	x		k. A.	keine	nicht bewertet
XLI	500 m östlich des Tabatskuri-Sees	1	d=27 m, h=2 m	Steine	x		k. A.	keine	nicht bewertet
XLII	500 m östlich des Tabatskuri-Sees	3	k. A.	Erde	x		k.A.	keine	SBZ
XLIV	500 m östlich des Tabatskuri-Sees	1	k. A.	Steine	x		Tiefe der Grube: 2 m	keine	nicht bewertet
Zurtaketi 1	Gomareti-Plateau	2	d=40 m, h=2,5 m	Steine		x	6,5 x 6 x 1,9 m	keine	MB 3 ?
Zurtaketi 2	Gomareti-Plateau	1	d=40 m, h=3 m	Steine		x	7,6 x 4 x 3,8 m	Grabsaal ohne Ostwand	MB 1-3
Zurtaketi 3	Gomareti-Plateau	2	d=100, h=8 m	wohl Steine		x	14,5 x 10,5 x 6 m	Dromos und Straße im O	MB 2-3
Zurtaketi 4	Gomareti-Plateau	1	d=100, h=8 m	wohl Steine		x	11 x 9 x 6 m	Dromos und Straße im O	MB 1-3
Zurtaketi 6	Gomareti-Plateau	2	d=84 m, h=7 m	wohl Steine		x	14 x 10,6 x 6 m	Dromos und Straße im O	MB 2
Zurtaketi 7	Gomareti-Plateau	2	d=45 m, h=4 m	wohl Steine		x	6 x 5,3 x 4 m	Grabsaal ohne Ostwand, Dromos	nicht bewertet

Alle Angaben nach Trialeti II, Džaparidze 1969, Rubinson 1976 und Narimanišvili 2002.

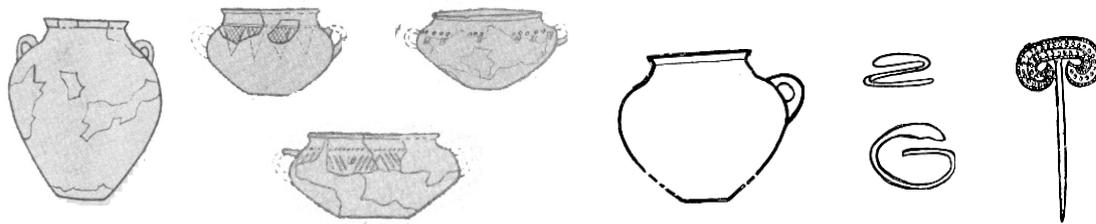
Tafel 8. Übersicht über typisches Inventar der fbz Siedlungen und Steinkistengräber



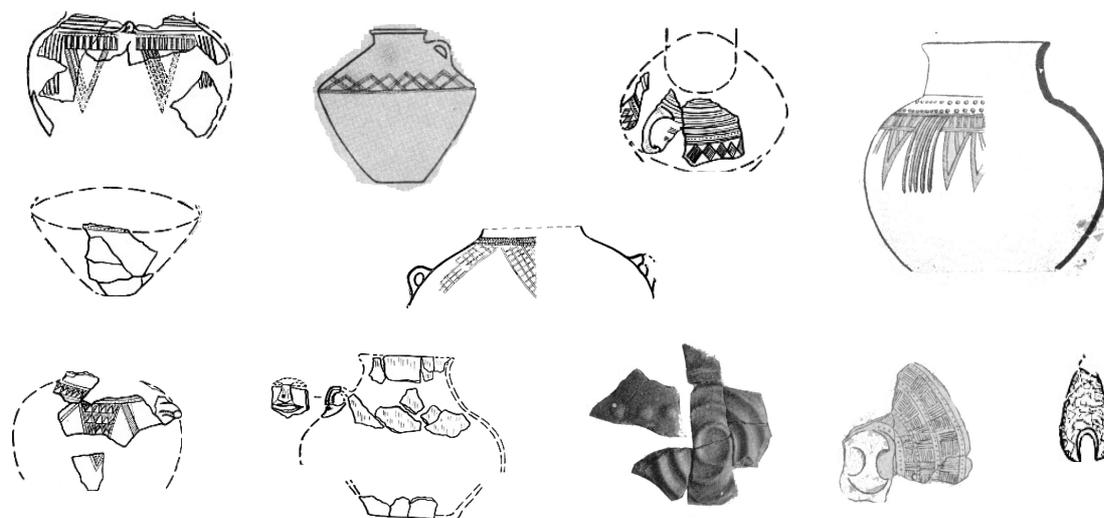
Abbildungsnachweise siehe im Katalog unter den jeweiligen Fundstellen.

Tafel 9. Übersicht über typisches Inventar der Gruppe der frühbronzezeitlichen Kurgane angeordnet nach Gogadzes Chronologieschema (Gogadze 1972, 95)*

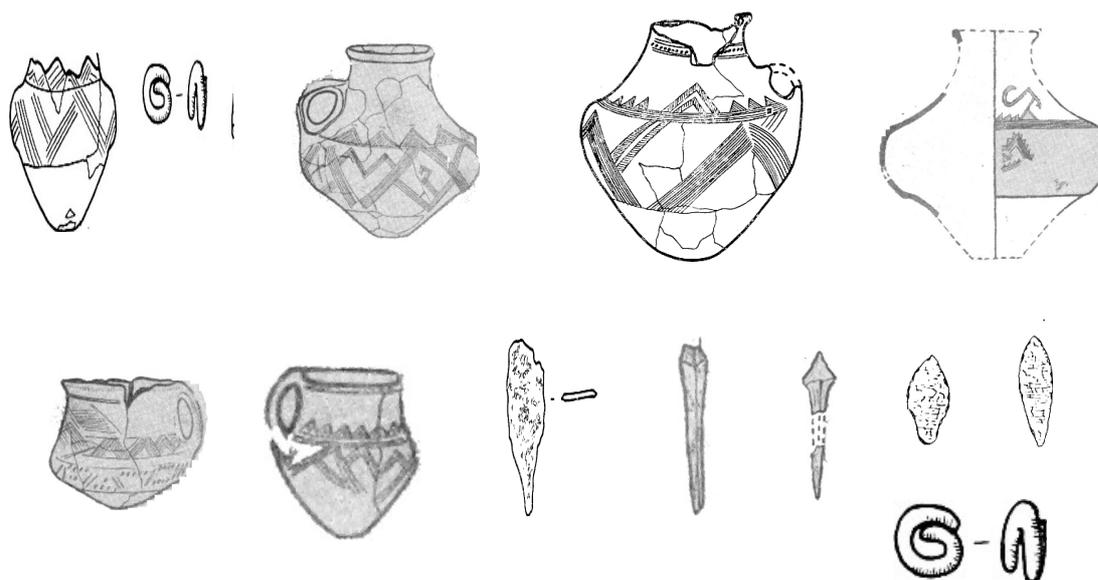
jüngere Gruppe: K. XXII, XXV



mittlere Gruppe: K. XI, XII, XXVII, XLVI

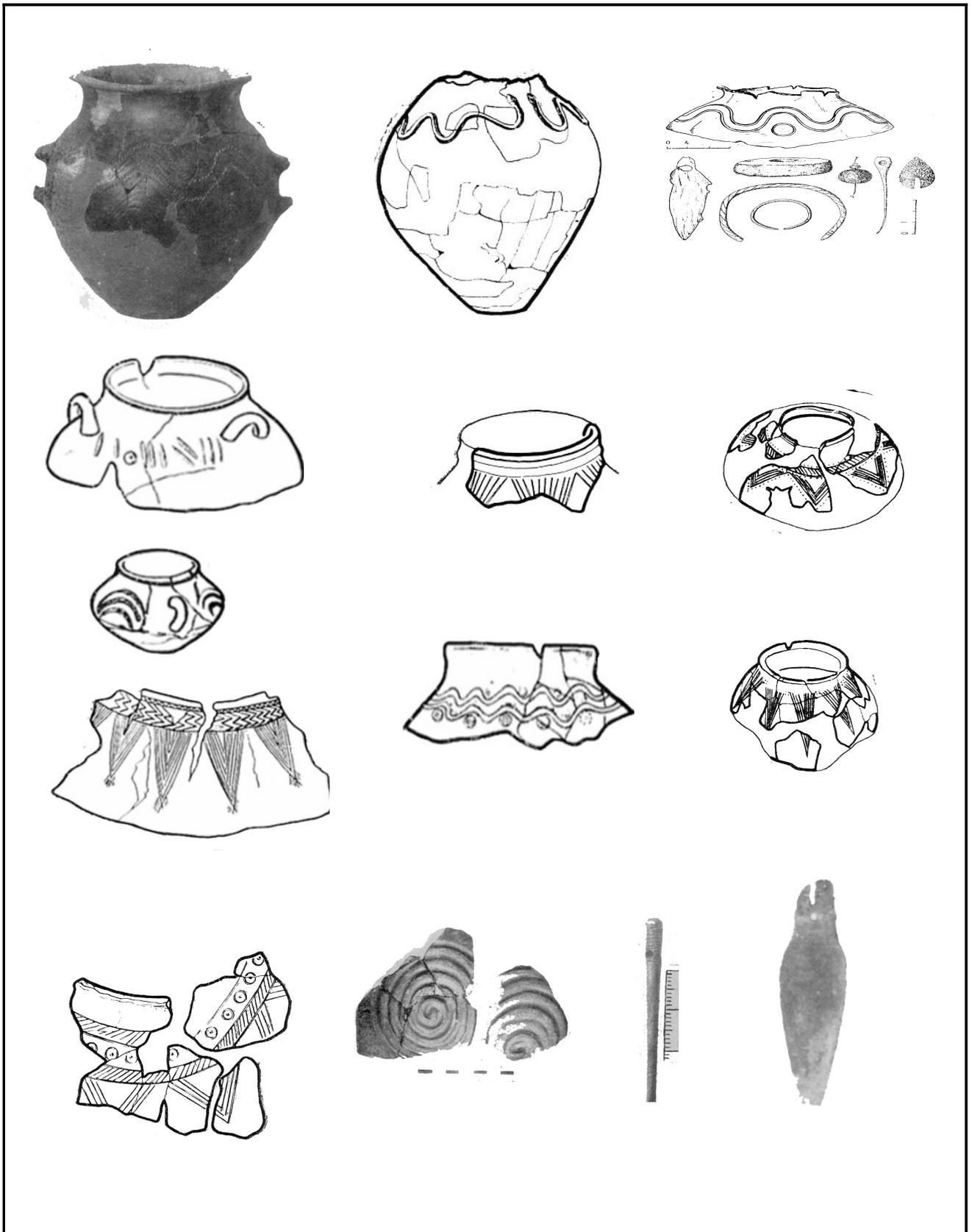


ältere Gruppe: IV, X, XIII, XIX, XXIV



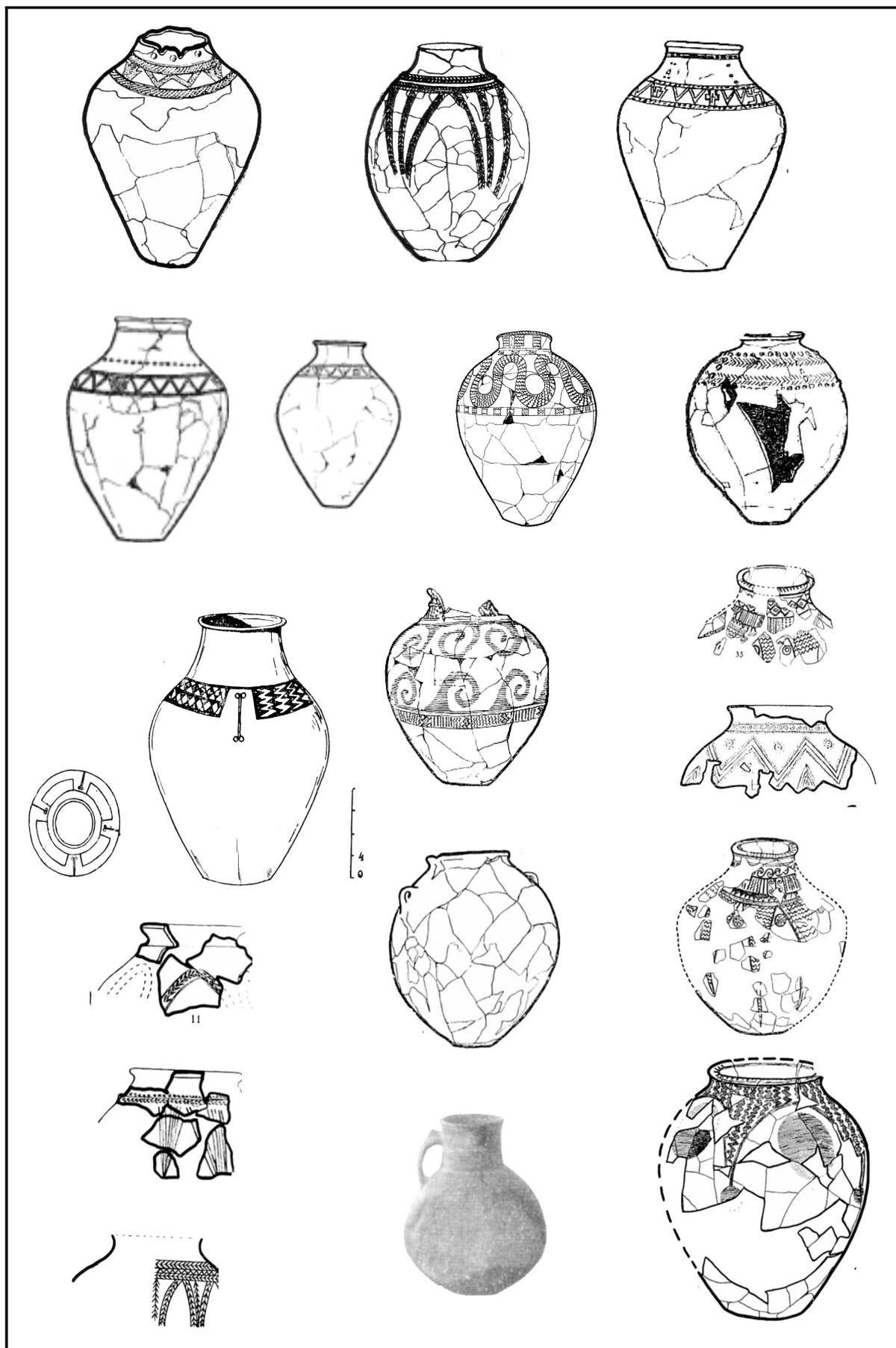
Abbildungsnachweise siehe im Katalog unter den jeweiligen Fundstellen.

* Aufgrund der Übereinstimmung in der Keramik wurde K. XIX hier zur älteren Gruppe gezählt.



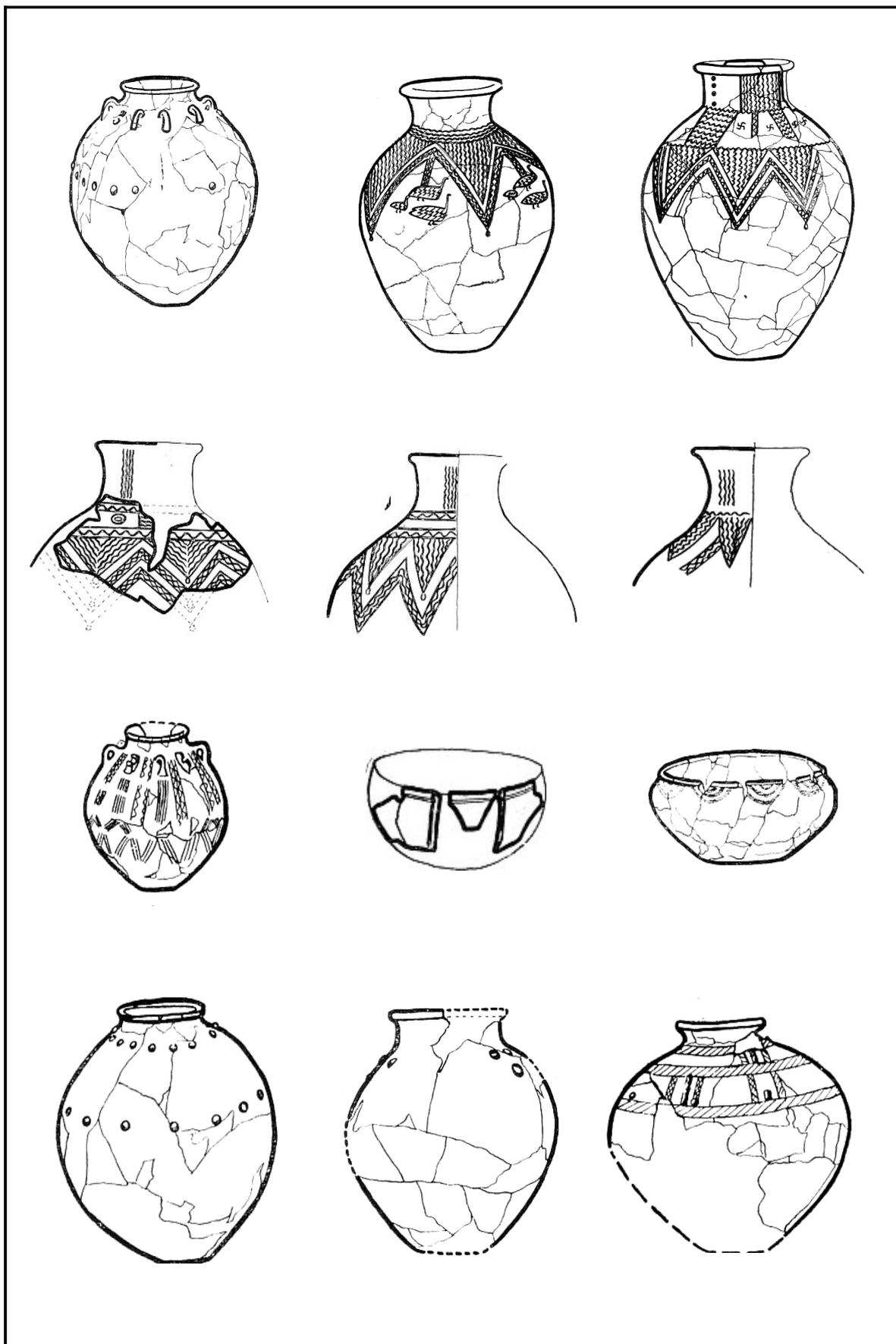
Abbildungsnachweise siehe im Katalog unter den jeweiligen Fundstellen bzw. Gogadze 1972, T. 20 u. 25.

Tafel 11. Übersicht über typisches Inventar der Gruppe 2 der mittelbronzezeitlichen Kurgane



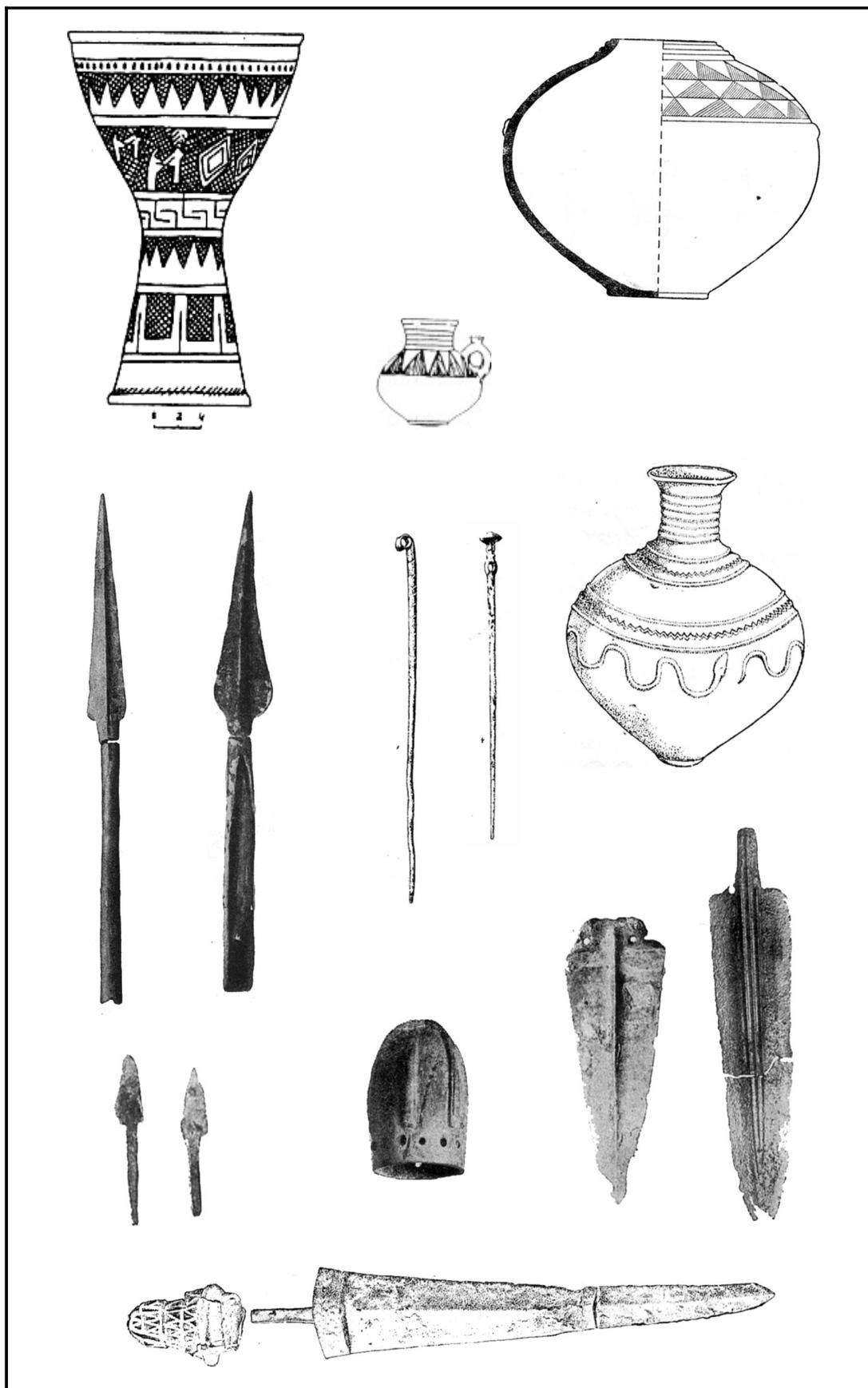
Abbildungsnachweise siehe im Katalog unter den jeweiligen Fundstellen bzw. Gogadze 1972, T.23.

Tafel 12. Übersicht über typisches Keramikinventar der Gruppe 3 der mittelbronzezeitlichen Kurgane



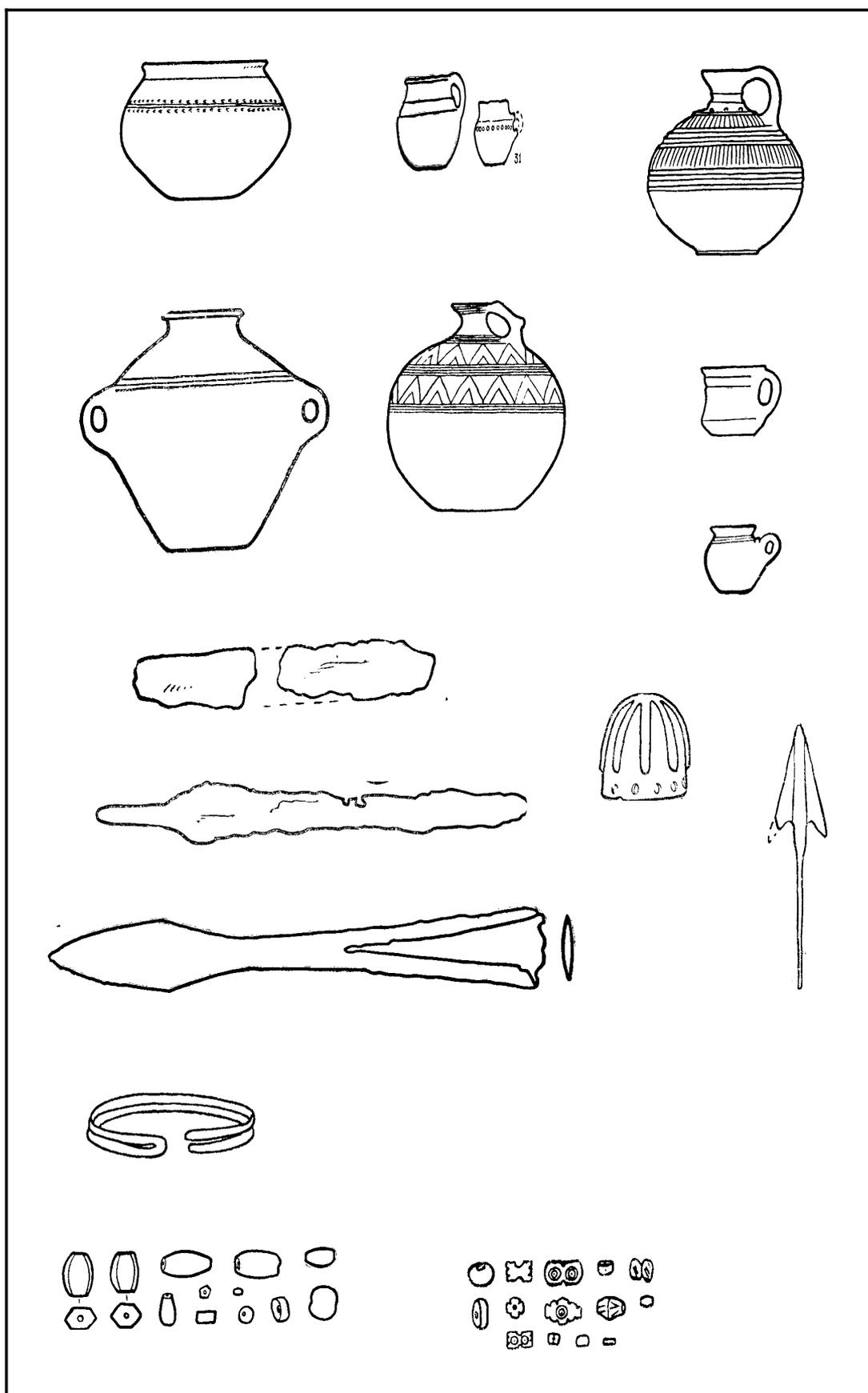
Abbildungsnachweise siehe im Katalog unter den jeweiligen Fundstellen und Gogadze 1972, T. 19.

Tafel 13. Übersicht über typisches Inventar der Gräber vom Gräberfeld Beštašeni-Safar Charaba



Abbildungsnachweise siehe im Katalog unter den jeweiligen Fundstellen.

Tafel 14. Übersicht über typisches Inventar der Gräber vom Gräberfeld Cinckaro

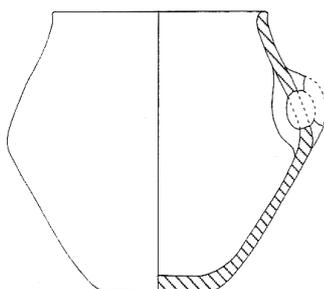


Abbildungsnachweise siehe im Katalog unter den jeweiligen Fundstellen.

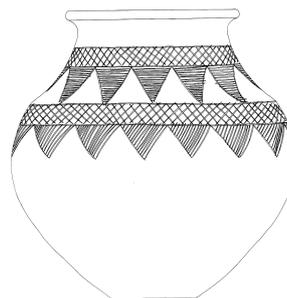
Tafel 15. Der Martkopi-Stufe zugerechnete Keramik der Frühen-Kurgan-Kultur



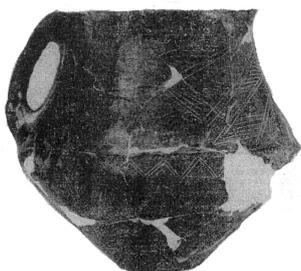
Ananauri



(Orthmann et al. 2000, Abb. 8)



Sos Höyük (Sagona 2004 b, Fig. 24: 2)



Naomari Veli



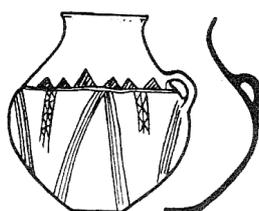
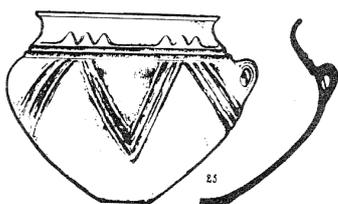
(Picchelauri et al. 1995, T. 128)



Zeiani K. 1

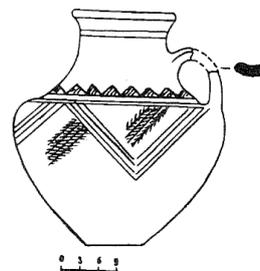
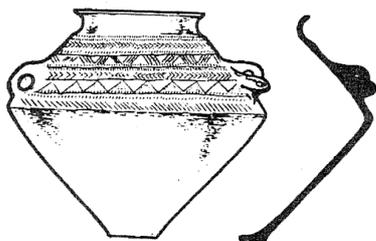


(Picchelauri/Varazašvili 1988, T. LVI)



Martkopi K. 2

(Džaparidze 1998, Abb. 5, 7)



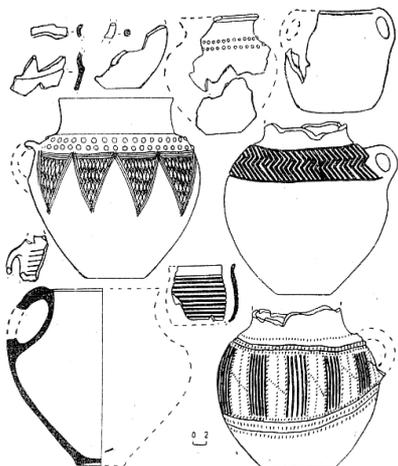
Dali (Džaparidze 1998, Abb. 40)

Tafel 16. Der Bedeni-Stufe zugerechnete Keramik der Frühen-Kurgan-Kultur



Bakurziche

(Picchelaury 1982, T. XX)



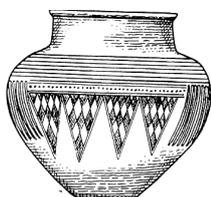
Dmanisi K. 1

(Kachiani et al. 1995, T. 98)



Bedeni

(Gobedžišvili 1980, T. XXXII-XXXIV)

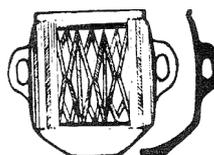
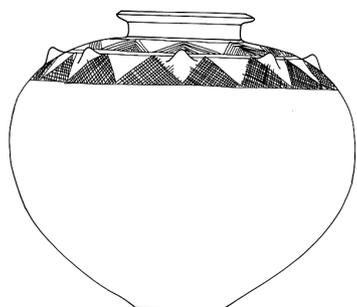


Cnori

(Džaparidze 1994, T. 20)

Šulaveri

(Džaparidze 1994, T. 19)

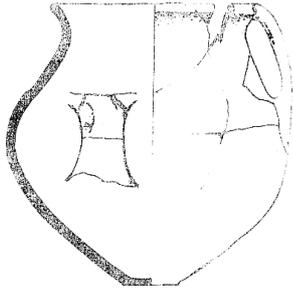


Shengavit (Sagona 2004 b, Fig. 25: 5)

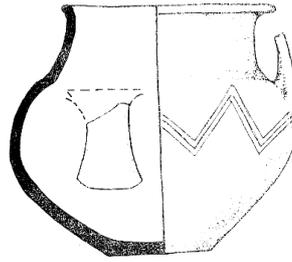
Martkopi K. 5

(Džaparidze 1998, Abb. 29)

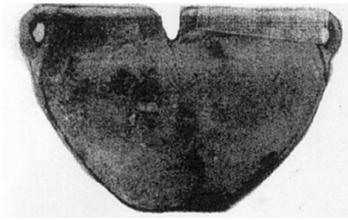
Tafel 17. Der Kammergrab-Kurgan-Kultur zugerechnete Keramik der Frühen-Kurgan-Kultur



Nicbisis Chevi K. 1



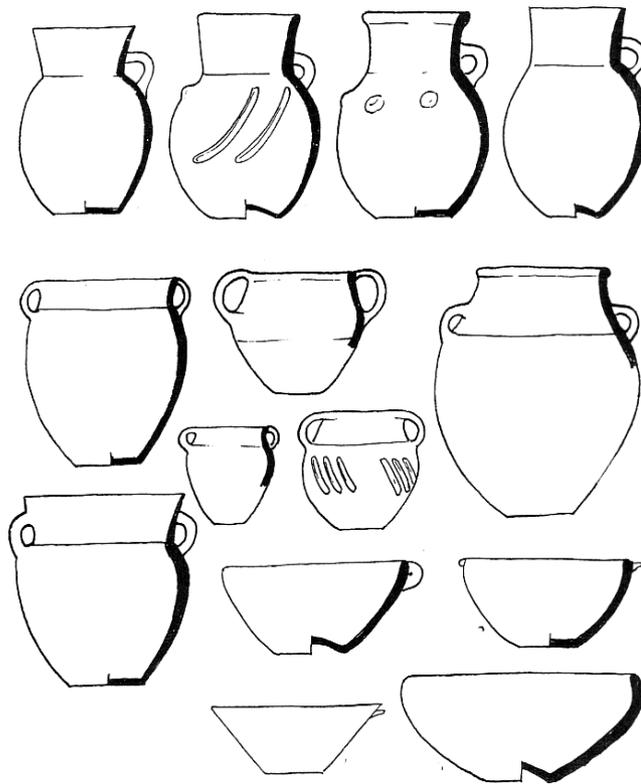
(Apakidze et al. 1995, T. 176)



Ole



(Picchelaury et al. 1995, T. 124)



Aserbaidshan

(Achundov/Narimanov 1996, 43)

Tafel 18. Übersicht über ausgewählte Datierungsvorschläge für die Fundstellen des Tsalka-Plateaus

v. Chr.	Kuftin 1941	Minns 1943	Schaeffer 1948	Burney 1958	Burney 1973
600					
650		GF: Kušči,			
700		Maralyn Deresi			
750		Tak-Kilisin			
800	"Van-Zeit" GF: Maralyn	Cinckaro			GF: Kušči, Maralyn
850	Deresi, Tak-Kilisin,				Deresi, Tak-Kilisin,
900	Cinckaro, Kušči				Cinckaro
950					
1000					
1050					
1100		GF: Beštašeni-			
1150	GF: Beštašeni-	Safar Charaba ?	FEZ 1: Trialeti (?),		
1200	Safar Charaba		Maralyn Deresi		
1250			SBZ 2 und 3:		
1300			GF: Beštašeni-		
1350			Safar Charaba		
1400			(1300-1200)		
1450	Bajburt?	Bajburt ?	SBZ 1: XV und		3. Gruppe der Trialeti
1500			andere reich aus-		Kurgane, z. B. K. XV
1550			gestattete Kurgane		
1600	MBZ Kurgane				
1650	Gruppe I - III	MBZ Kurgane			
1700		Gruppe I-III			2. Gruppe der Trialeti
1750					Kurgane: große und
1800			MBZ 1 und 2:	K. XXIX	reich ausgestattete, wie
1850			wahrscheinlich Gräber	K. I, VI, VII, XVI	K. XVII
1900			von Bajburt oder etwas	K. V, XV, XVII	
1950			jünger	K. IV, XIII, XIX, XXIV	
2000					
2050				K. VIII, IX	Frühtranskaukasisch III
2100		FBZ Kurgane			IV, XI
2150				FBZ II	XIX, XXII, XXIV,
2200					XLVI, Sabit-Achča 1, 5
2250				Beštašeni	
2300	FBZ Kurgane: IV, X,			Ozni	
2350	XI, XII, XIII, XIX, XXIV,				
2400	XLVI				
2450					
2500					
2550				FBZ I	
2600					
2650				Beštašeni	
2700					
2750					
2800					Frühtranskaukasisch I
2850					Beštašeni, Ozni
2900					beide spät innerhalb
2950					dieser Stufe
3000		Chalkolithikum:			
3050		Beštašeni			
3100					
3200					
3300					
3400					
3500					

Tafel 18. Fortsetzung

Gogadze 1972	Rubinson 1976	Kavtaradze 1983	v. Chr.
			600
			650
			700
			750
			800
			850
			900
			950
			1000
			1050
			1100
			1150
			1200
			1250
			1300
			1350
			1400
			1450
Bajburt=Anfang der SBZ	MBZ III: I, II?, VII; XV,		1500
MBZ: XXVIII, XXX, XXXII	XXXIII, S.-A. 5(1939),		1550
I, II, VII, XV, S-A.5(1939)	S.-A. 5(1958)	MBZ II:	1600
> Gruppe 3		Kurgane XXVIII, XXX,	1650
XXXVI, , XLV, S-A.5(1958)		XXXII	1700
V, XVI, XVII,XXIX,XXXIV	MBZ II: V, VI, XVI, XVII,		1750
VI > Gruppe 2	XXIX?, XXXIV, XXXVI		1800
III,XXIII,XXXIII, XXXIX,		MBZ I:	1850
XLI, XLIV	MBZ I: III?, VIII, IX, XIV?	Teil von Gogadze Gruppe 3	1900
VIII, IX, XVIII, S-A: 1, 3, 4	XVIII, XXIII?, S-A 1(1958)		1950
XIV > Gruppe 1			2000
Ende der FBZ:		FBZ III B:	2050
FBZ Kurgane: XXII, XXV,		Gogadze Gruppe 2	2100
XL			2150
			2200
XI, XII, XIX, XXVII, XLVI			2250
			2300
FBZ Kurgane: IV, X, XIII,		FBZ III A:	2350
XXIV =Kura-Arax Spät		Gogadze Gruppe 1	2400
			2450
			2500
		FBZ II B:	2550
Beštašeni		XI, XXV, XLVI	2600
		"jüngere der frühen Trialeti-	2650
		Kurgane"	2700
			2750
		FBZ II A:	2800
		IV, X, XII, XIII, XIX, XXII	2850
		XXIV "ältere der frühen	2900
		Trialeti-Kurgane"	2950
			3000
			3050
			3100
			3200
		FBZ I B: Ozni und Beštašen	3300
		"teilweise"	3400
			3500